



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am 25.05.2022

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk
09. JUNI 2022
Zahl: S1338200/22

RESOLUTION

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für die sofortige Aufhebung der Maskenpflicht in Wiener Öffentlichen Verkehrsmitteln, aus.

Begründung:

Die Bundesregierung hat am Dienstag den 24.05.2022 weitgehende Lockerungen der Corona-Maßnahmen verkündet. So fällt mit 1.6.2022 in fast ganz Österreich die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und im Supermarkt. Anders sieht es jedoch in Wien aus. Hier vertritt Bürgermeister Ludwig wieder eine andere Linie. Wir fordern die sofortige Aufhebung dieser evidenzbefreiten Schikane für alle Wiener. Mit Maske wird die tägliche Fahrt in die Arbeit und zurück zum unfreiwilligen Saunagang. Bei Temperaturen von 27 und mehr Grad dient die Maske maximal als Schweiß Tuch.


BR Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler
BR Alfred Krenek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am 25.05.2022

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

RESOLUTION



Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für ein allgemeines Burkiniverbot in städtischen Schwimmbädern in Bezirk aus.

Begründung:

Der Burkini ist eine zweiteilige Badekleidung für muslimische Frauen, der, wie das Kopftuch, einem antiquierten, paternalistischen Weltbild des letzten Jahrtausends entspringt und zur Unterdrückung fremdbestimmter Frauen dient. Es entspricht weder der österreichischen Wertegemeinschaft noch österreichischen Gepflogenheiten und ist wider unsere Tradition und Identität.

Im Jahr 2009 wurde ein Badeverbot für Männer mit langen Badehosen in Wiener Bädern angedacht. Die Wiener Bäder argumentierten dies mit hygienischen und finanziellen und sicherheitsrelevanten Gründen. Ein weiteres Argument der Bäderverwaltung gegen lange Badehosen war der Wasserverbrauch. Rund 2,5 Liter Wasser befördert ein „Schlabberhosenträger“ aus dem Becken, wenn er zu seinem Platz zurückkehrt. „Bei 1.000 Trägern pro Becken entspreche das 2.500 Liter im Gegenwert von 7,5 Euro am Tag.“, so Bädersprecher Martin Kotinsky damals. Auch aus dieser Sicht und in Anbetracht der wertvollen Ressource „Wasser“ ist diese Kleidung abzulehnen.


BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Cornelia Bauernhofer
BR Altrad Kranek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Sonja Bauernhofer
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am 25.05.2022

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

RESOLUTION

Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk

09. JUNI 2022

Zahl:

S1338309/22

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich dafür aus, dass die amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Kathrin Gaál ersucht wird, Maßnahmen zu ergreifen, die die Gemeindebaubewohner in Simmering finanziell deutlich zu entlasten.

Begründung:

Derzeit erleben die Simmeringer eine enorme Teuerungswelle. Aus diesem Grund fordern wir, sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um den Menschen im Gemeindebau das Leben leistbarer zu machen. Derzeit bezahlt man in einer der 300.000 Gemeindewohnungen in Wien einen Richtwertmietzins von mindestens € 6,50/m². Gemäß einer Anfrage von Freiheitlichen Gemeinderatsklub musste Bürgermeister Michael Ludwig zugeben, dass die Stadt Wien der Bundes-SPÖ eine Mietobjekt im ersten Bezirk um aktuell € 2,77/m² vermietet. Dies wäre auch ein adäquater Mietzins für die Bewohner der 300.000 Gemeindewohnungen, die finanziell sicher nicht so gut aufgestellt sind, wie die Bundes-SPÖ.


BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Cornelia Bauernhofer
BR Alfred Kranek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Sonja Bauernhofer
BR Ruzica Damnjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am 25.05.2022

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

RESOLUTION

Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk
09. JUNI 2022
Zahl: S133834/22

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die zuständigen Stellen Maßnahmen ergreifen, um der derzeitigen Teuerungswelle entgegenzuwirken.

Begründung:

Derzeit erleben wir, dass immer mehr Wiener in die Armut rutschen und nicht mehr wissen wie sie ihre Miete, Strom oder Gasrechnungen bezahlen sollen. Anstatt Millionenbeträge etwa in dubiose Agenturen wie der Mobilitätsagentur zu stecken oder das Geld für Oldtimer-Fahrzeuge, beziehungsweise in ein Aufnahmestudio der MA48 zu verplempern, sollte dieses Geld lieber für Maßnahmen zur Bekämpfung der Teuerungswelle und Entlastung der Bürger verwendet werden. Es muss rasch gegen die stetig steigende Teuerung vorgegangen werden. Dort wo die Stadt Wien als Eigentümer fungiert (z.B. Wiener Stadtwerke) sollte sie auf die Geschäftsführung einwirken, um entsprechende Entlastungen herbeizuführen


BV Stv. Katharina Krammer


KO Patrick Horn


BR Hermine Rauch


BR Alfred Dohr


BR Christian Mantler


BR Cornelia Bauernhofer


BR Alfred Kranek


BR Gerald Eisenbarth


BR Regina Schragner


BR Daniel Eigner


BR Karl Rosawatz


BR Sonja Bauernhofer


BR Ruzka Damjanovic


BR Georg Michael Pichler


BR Michael Felsner


BR Harald Nepras


BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk

09. JUNI 2022

Zahl: SA338375/22

Wien, am 30.05.2022

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, den Gehsteig im Bereich Lorystraße/Ecke Geiselbergstraße auf behindertengerechte Verwendung zu überprüfen. Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird ersucht.

Begründung:

In diesem Bereich weist der Gehsteig einen starken Anstieg auf, der für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer schwer zu bewältigen ist.



[Handwritten signatures]
BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Cornelia Bauernhofer
BR Alfred Krenok BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rotawatz BR Sonja Bauernhofer
BR Rozika Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser BR Christoph Huber



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk

09. JUNI 2022

Zahl:

51338410/22

Wien, am 27.05.2022

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats mögen die Sanierung der Hutterergasse in Angriff nehmen.

Begründung:

In der Nähe des Spielplatzes ist der Asphalt durch die Ausweitung darunterliegender Wurzeln der angrenzenden Bäume teilweise aufgebrochen und erhöht. Die Sicherheit für Fußgänger ist daher nicht mehr gegeben.



[Handwritten signatures]
BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Cornelia Bauernhofer
BR Alfred Krenok BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Sonja Bauernhofer
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanhouser BR Christoph Huber



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk

09. JUNI 2022

Zahl:

51338450/22

Wien, am 25.05.2022

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Der zuständige amtsführende Stadtrat für „Bildung, Jugend, Integration und Transparenz“ wird aufgefordert, einerseits Deutsch als verpflichtende Schul- und Pausensprache an Wiener Pflichtschulen festzuschreiben, aber auch an die Bundesregierung und insbesondere an den zuständigen Bundesminister für „Bildung, Wissenschaft und Forschung“ heranzutreten, um bei einem Arbeitsgespräch über dieses Thema zu sprechen.

Begründung:

im Schuljahr 2021/22 besuchen rund 1,2 Millionen Kinder und Jugendliche eine Schule in Österreich. 17% davon haben eine ausländische Staatsbürgerschaft. In Wien sind es mit 31% fast doppelt so viele. Den höchsten Anteil haben die Bezirke Ottakring (39,9%) und Leopoldstadt (39,4%), den niedrigsten die Innere Stadt (19,1%) und Liesing (21,9%). Auch der Anteil der Schüler mit nicht-deutscher Umgangssprache ist in Wien am höchsten – und zwar mit Abstand: laut ÖIF lag er bei 52,% - das ist jeder zweite Schüler. Deutsch ist der Schlüssel zur Integration. Für eine funktionierende Gesellschaft ist eine gemeinsame Sprache unverzichtbar und grundlegende Voraussetzung, um Konflikte zu vermeiden und ein gemeinsames Miteinander zu gewährleisten. Des Weiteren würde diese Maßnahme den Kindern in ihrer Aus- und Weiterbildung, als auch danach im Berufsleben bessere Chancen bieten. Damit Integration tatsächlich stattfinden kann, ist die Vermittlung der deutschen Sprache im schulischen Alltag bestmöglich zu verwirklichen. Dafür ist vor allem das Prinzip „Schulsprache Deutsch“ ein geeignetes Mittel. Deutsch soll also nicht nur im Unterricht (sog. Unterrichtssprache Deutsch), sondern auch in den Pausen und bei Schulveranstaltungen gesprochen werden.


BVStv. Katharina Krammer


KO Patrick Horn


BR Hermine Rauch


BR Alfred Dohr


BR Christian Mantler


BR Cornelia Bauernhofer


BR Alfred Krenok


BR Gerald Eisenbarth


BR Regina Schragner


BR Daniel Eigner


BR Karl Rosawatz


BR Sonja Bauernhofer


BR Ruzka Damjanovic


BR Georg Michael Pichler


BR Michael Felsner


BR Harald Nepras


BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats mögen die Errichtung einer Trinkwasserentnahmestelle vor oder im Nahebereich des Zentralfriedhofs Tor 11 prüfen.

Begründung:

Vor allem im Sommer nutzen viele Simmeringer, Wiener und Touristen den Zentralfriedhof, auch als Erholungsgebiet. Der Friedhof ist ein Naturreich und für viele Menschen ein beliebter Ort für lange Spaziergänge und Entspannung zum Radfahren und Laufen.

Seit der Corona-Krise ist der Zentralfriedhof für viele Bürger, insbesondere für die Simmeringer, noch anziehender geworden. Tor 11 ist sehr stark frequentiert, da sich auch die S7 Schnellbahnstation – Zentralfriedhof in unmittelbarer Nähe befindet.

BR Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Cornelia Bauernhofer
BR Alfred Krenek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rotawatz BR Sonja Bauernhofer
BR Rozica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser BR Christoph Huber

Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk

09. JUNI 2022

Zahl: 51338476/22